

SPD fordert Entlastung bei Kita-Gebühren

Antrag: Beitragsfreigrenze soll ab dem 1. August 2019 auf 37.000 Euro angehoben werden

■ **Harsewinkel (nw/rz).** Seit Jahren träumen die Sozialdemokraten in Harsewinkel davon, dass die Eltern hier ihre Sprösslinge eines Tage umsonst zum Kindergarten schicken können. Doch die komplette Beitragsfreiheit war bislang utopisch. Nun will die SPD-Fraktion den nächsten Schritt in Richtung zur Abschaffung der Kita-Gebühren gehen. Mit einem von Fraktionssprecher Reinhard Hemkemeyer formulierten Antrag fordert sie, die Beitragsfreigrenze zum 1. August 2019, dem Beginn des Kita-Jahres, deutlich anzuheben.

Hemkemeyer erinnert daran, dass auf Antrag der SPD-Fraktion nach jahrelanger kontroverser Debatte zuletzt im Februar 2011 die Kita-Gebühren je nach Einkommensklasse von 10 bis zu 23 Euro monatlich entlastet worden seien. Unterhalb eines Bruttojahreseinkommens von 20.000 Euro fielen für Kinder über und unter zwei Jahren keine Kita-Beiträge an. Für die Betreuung im Ganztage gelten analog gleiche Regelungen. Für viele Familien seien dies Entlastungen von immerhin 100 bis 300 Euro jährlich, neben dem inzwischen landesweit beitragsfreiem letztem Kindergartenjahr.

Die SPD-Fraktion beantragt: ♦ Die Beitragsfreigrenze wird in allen buchbaren Stundenkontingenten (25/35/45 Stunden pro Woche) von 20.000 auf 37.000 Euro angehoben.

♦ In den jeweiligen Einkommensklassen bis 50.000/62.000/75.000 Euro werden die jeweiligen bisherigen Entlastungsbeiträge (15/15/10 Euro monatlich) in allen buchbaren Stundenkontingenten verdoppelt.

♦ In der Einkommensklasse über 75.000 Euro erfolgt kei-

ne Anpassung der bisherigen Entlastungsbeiträge. Sie bleiben stabil bei 10 Euro/Monat.

♦ Die Anpassungen sollen sinngemäß auch für die Betreuung im Ganztage der Grundschulen gelten.

Nach Berechnungen Hemkemeyers ergebe eine Beitragsfreigrenze von 37.000 Euro Entlastungen für Familien bei der Betreuung in Höhe von 60 bis zu 90 Euro monatlich bei Kindern ab zwei Jahren je nach Stundenbuchungskontingent und von 112 bis zu 179 Euro monatlich bei Kindern unter zwei Jahren je nach Stundenbuchungskontingent.

»Echte Entlastung für die Mitte der Gesellschaft«

„In den Einkommensgruppen bis 37.000 Euro befinden sich besonders viele Kinder aus Familien der arbeitenden Mitte der Gesellschaft, also eine echte, sehr wichtige Entlastung“, so der Verfasser. Die SPD geht ferner davon aus, dass mit der Anhebung der Beitragsfreigrenze auf 37.000 Euro dann die Hälfte der Kita-Kinder beitragsfrei wäre.

Aber auch in den Einkommensklassen darüber würden sich im nächsten Schritt deutliche Verbesserungen ergeben, was auch zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie beitragen würde.

Die SPD bittet die Verwaltung, eine entsprechende Beschlussvorlage – auch zu den prognostizierten Kosten – vorzulegen. „Der Antrag ist eine weitere bewusste Entscheidung der Stadt Harsewinkel für eine noch gerechtere Familien- und Sozialpolitik. Wir in Harsewinkel wollen weiterhin Vorbild sein“, schreibt Hemkemeyer.



Vorfreude auf den Engelmarkt: Christine Franz (Hotel-Residence Klosterpforte), Hotelmanager Christopher Schemmink, Ralf Eigenrauch, Petra Käuper, Wieland Buchholz, Samantha Landwehr (Sparkasse) und Ralf Bütteröwe (Autohaus Grundmeier) laden zu dem Event auf dem Klosterhof ein. FOTO: RICHARD ZELEKA

„Ein gutes Stück Identifikation“

Engelmarkt: Das vorweihnachtliche Event auf dem Klosterhof geht vom 7. bis 9. Dezember in die 7. Auflage. Nach dem Rückzug der Werbegemeinschaft aus dem Organisationsteam wurde eine Lenkungsgruppe eingerichtet

Von Richard Zelenka

■ **Marienfeld.** Für Ralf Eigenrauch ist es ein Rätsel, warum sich die Marienfelder Werbegemeinschaft als Mitveranstalter des Engelmarktes zurückgezogen hatte. „Der Engelmarkt ist doch ein gutes Stück Identifikation für Marienfeld und auch in finanzieller Hinsicht ein Gewinn“, sagte Eigenrauch, dessen Werbeagentur sechs Jahre lang gemeinsam mit den Marienfelder Geschäftsleuten das Event auf dem Klosterhof organisierte.

Mit Erfolg: Tausende von Menschen aus der Region und darüber hinaus strömen jeweils am zweiten Adventswochenende nach Marienfeld, um vor der historischen Kulisse der alten klösterlichen Anlagen ein besinnliche Erlebnis der besonderen Art zu erleben. Die Organisation des Weihnachtsmarktes, der in diesem Jahr vom 7. bis 9. Dezember stattfindet, hat in diesem Jahr eine Lenkungsgruppe übernommen, in der auch einige Mitglieder der Werbegemeinschaft mitwirken. „Der Rückzug des Vereins ist kein Grund für uns aufzuhören. Es geht ganz normal weiter. Wir müssen das tolle Ambiente nur mit

Leben füllen“, lautet die Devise von Ralf Eigenrauch und seiner Mitstreiter.

Das Organisationsteam setzt auf Bewährtes, nimmt aber einige Veränderungen vor, um das Konzept zu optimieren. Insgesamt sind es 18 Aussteller, die mit ihren Hütten und Ständen dem Klosterhof unter dem beleuchteten Tannenbaum eine vorweihnachtliche Atmosphäre einhauchen werden. Die Lenkungsgruppe hatte die Qual der Wahl: Denn die Nachfrage nach den Weihnachtshütten war auch diesmal riesig. So mussten einige Interessenten auf das nächste Jahr vertröstet werden. Das



Süße Überraschung für die Kinder: Der Nikolaus besucht den Engelmarkt am Sonntag.

Vorverkauf für Christmas-Party

♦ Die traditionelle Christmas-Party findet am Samstag, 8. Dezember, ab 21 Uhr in der Alten Abtei statt. Das Kartenkontingent ist begrenzt, der Vorverkauf hat bereits begonnen. Die Eintrittskarten zum Preis von 7 Euro können bei den folgenden Vorverkaufsstellen erworben werden: Sparkasse Marienfeld, Hotel-Residence Klosterpforte, Praxis

für Physiotherapie Hans-Jürgen Großer, Schwarzer Diek 10, Garten- und Landschaftsbau Bruns, Bielefelder Straße 36, sowie Immobilien Petra Käuper, Gütersloher Straße 13. Die Tickets können auch über die Werbeagentur Eigenrauch und Partner bestellt werden, Tel. (05 21) 17 18 128, E-Mail eigenrauch@eigenrauch-partner.de.

Umfassende Informationen über die Gesundheit

Offene Tür: Beim „Lichter-Abend“ stellt sich das Gesundheitszentrum Ostmünsterland-Ravensberg gemeinsam mit dem neuen Physiotherapiezentrum sowie der Caritas-Sozialstation vor

■ **Harsewinkel (joe).** Bei Live-Musik, heißen und kalten Getränken für Groß und Klein sowie süßen Leckereien lassen sich Ärzte, Therapeuten und Caritasmitarbeiter an der Gütersloher Straße und der August-Claas-Straße praktisch über die Schultern schauen. Mit einem Tag der offenen Tür am „Lichter-Abend“ am 9. November stellt sich von 17 bis 21 Uhr der Standort Harsewinkel des Gesundheitszentrums Ostmünsterland-Ravensberg gemeinsam mit der benachbarten Physiotherapie Aiman Hashad an der Gütersloher Straße und dem gegenüberliegenden neuen Physiotherapiezentrum sowie der Caritas-Sozialstation an der August-Claas-Straße vor.

„Wir wollen die Pforten der neuen Häuser öffnen“, erklärte Heinz-Josef Sökeland. Der Mediziner meinte damit ins-

besondere die beiden neuen Häuser an der August-Claas-Straße 60, die er und Kollege Thomas Waltermann bauten. Dort arbeiten seit Januar in einem Haus 15 Therapeuten verschiedener Fachgruppen unter einem Dach. Gleich nebenan ist seit Sommer das neue, größere Domizil der Caritas-Sozialstation (wir berichteten).



Tag der offenen Tür: Gemeinsam möchten sich Ärzte, Therapeuten und Caritas von der Gütersloher Straße und der August-Claas-Straße der Öffentlichkeit vorstellen. FOTO: JOE CUBICK

Aber nicht nur die Neuen möchten sich an diesem Abend einer breiten Öffentlichkeit vorstellen. „Die Leute wollen gucken, können sich alles anschauen und dürfen dabei auch den Ärzten über die Schulter schauen“, ergänzte Thomas Waltermann. Im Ärztehaus werden Blutzuckermessungen und Blutdruckmessungen angeboten. Darüber hinaus wird

Motto heißt nach wie vor: Weniger Kommerz, mehr Handwerkliches. Damit will sich der Engelmarkt von der Masse der vorweihnachtlichen Veranstaltungen in der Region abheben. Die Anordnung der Hütten hat sich im Vergleich zu den Vorjahren verändert: Zentraler Punkt des Events ist eine große illuminierte Glühweilounge inmitten des Platzes, um die sich Stände der Besucher gruppieren. „Davon sollen die Hüttenbetreiber profitieren“, so Eigenrauch. Die Losaktion im vergangenen Jahr war nicht auf die erhoffte Resonanz gestoßen. So wurde für die 7. Auflage eine Unterstutzerliste ins Leben gerufen, die auf der Homepage www.engelmarkt-marienfeld.de eingesehen werden kann.

Neu im Programm sind die Zisterzienserpfad-Führungen, die der Marienfelder Heimatfreund Leonhard Sieweke gegen einen kleinen Obolus am Freitag und Samstag anbietet. Ansonsten gibt's viel Bekanntes. Burkhard Bruns und Kari Lievonen öffnen wieder ihr Alpaka-Gehege für die Besucher. Die Kinder können die anmutigen Tiere aus den Anden bewundern und am Stand nebenan Produkte aus Alpa-

kawolle erwerben. Wieder werden der gesamte Engelmarkt und der Himmel über dem Klosterhof von der Marienfelder Firma „Sound System Veranstaltungstechnik“ in ein weihnachtliches Licht getaucht. Das Bruns-Team (Garten- und Landschaftsbau) sorgt auch dafür, dass zwischen den Weihnachtshütten und Zelten zahlreiche Tannenbäume stehen, die den Klosterhof in einen Weihnachtswald verwandeln.

Das Programm auf der kleinen Bühne und zwischen den Hütten hat für jeden Geschmack zu bieten. Dabei ist am Freitag der Haig School Choir & King's School Chor. Außerdem sorgen Werner Fiedler mit seinem Saxofon, der Panflötenspieler J. K. Dramont und das Marienfelder Blasorchester für die musikalische Untermauerung des Engelmarktes. Den Abschluss des Bühnenprogramms bilden am Sonntag die „Black Sun Line Dancers“ aus Verl. Aktionen wie der Laternenumzug zur Eröffnung, der beliebte Tannenbaum-Weitwurf-Wettbewerb am Freitag sowie der Besuch des Nikolauses am Sonntag um 16.30 Uhr runden den Engelmarkt ab.

Konzert in der Lucia-Kirche

■ **Harsewinkel (nw).** Das „Geistliche Konzert“ findet am Sonntag, 11. November, um 17 Uhr in der St.-Lucia-Pfarrkirche statt. Es erklingen Kompositionen unter anderem von Charles Gounod (1818 bis 1893), J. H. Lützel, W. A. Mozart und A. Corelli. Einige „Friedenslieder“ wollen an das Ende des 1. Weltkrieges am 11. November 1918 (Waffenstillstand) erinnern. Ausführende des Konzertes sind der Pfarrcäcilienchor St. Lucia, Mona Veit, Barbara Vollmann (Violine), Kim Kendziora (Viola), Gabi Veit (Violoncello), Heike Grothues, Patrick Ellebracht (Quefflote), Tim Noah Laumann (Orgel), Jan Niklas Laumann (Gitarre), Daniel Thüte (Cajon) und Elke Bliener (Sopran). Die Leitung hat Josef Stedde. Statt eines Eintrittsgeldes wird um eine Spende zur Deckung der Kosten gebeten.

TERMINKALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter www.erwin-event.de

Harsewinkel

Bücherei Greffen, 14.30–18 Uhr.
Bücherei Marienfeld, 14–18 Uhr.
Hallenbad, 6–8, 9.15–10.15 u. 13.30–16 Uhr.
Weltladen, 10–12.30 u. 15–18 Uhr, Clarholzer Str. 18.
AWO-Gemeinwesenarbeit Dammanns Hof, 9–12 Uhr aramisches Frauenfrühstück, 9–13 Uhr GWA-Bürozeit (Tel. 05247/2664), 9–15 Uhr Flüchtlingsberatung (Tel. 05247/9264800), 9–15 Uhr Koordination der Flüchtlingshilfe (Tel. 05247/2465), 13–16 Uhr Migrationsberatung, 17–21 Uhr Bewegungsgruppe, Gemeinschaftshaus, Nordstr. 9a.
Allgemeiner Sozialdienst Regionalstelle West, 14–16.30 Uhr Beratung des Jugendamtes, Mühlenwinkel 11, Tel. (05247) 923550.
Ev. Kirchengemeinde, 17.30 Uhr 1. Treffen f. Kinder die im Krippenmusical mitspielen möchten, Martin-Luther-Kirche, Clarholzer Str. 25.
Jugendhaus „Die Villa“, 12.30–14.15 Uhr Schülercafé f. Gesamtschüler, 16–20 Uhr Kochen u. offener Treff (ab 5. Kl.).
„Trockendock“, 15.30–17.30 Kindertreff (ab 6 J.).
„Alte Mühle“, 15–17.15 Uhr Kindertreff (5–7 J.).
„Life-Line“, 16–18.15 Uhr offener Treff (10–14 J.), 16–18 Uhr Kreativtreff, 18.30–20 Uhr offener Treff (ab 15 J.).
Klosterladen Marienfeld, 14–18 Uhr geöffnet, Kloster-

hof.
Mütter- und Familienzentrum „miniMaxi“, 8–12 Uhr Spielgruppe (1–3 J.), 9–11 Uhr Familienberatung/Tagespflugesprechstunde, 9.30–11.30 Uhr starke Eltern – starke Kinder, 15–17.30 Uhr Spielgruppe, 15–17 Uhr Krabbelgruppe, Prozessionsweg 12, Tel. (05247) 406341.
Pfarrcäcilienchor St. Lucia, 20 Uhr Probe, Pfarrheim.
Recyclinghof, 8–18 Uhr, Dr.-Brenner-Str. 10, Tel. (05247) 932921.
Sprechstunde der Bürgermeisterin, 16.30 Uhr, Rathaus.
Sprechstunde der Schiedspersonen, n. telef. Vereinbarung, Tel. (05247) 935-0, Rathaus.
Stadtbücherei St. Lucia, 9.30–12 u. 14.30–18 Uhr m. Ausstellung, Werke von Simone Beckmann.
Stadt Gymnasium, 18.30 Uhr Singspiel „Die Rattenfänger von Hameln“, Aufführung des Mittelstufenchors, Aula, Dechant-Bude-Weg 6.r
kfd Marienfeld, 8 Uhr Gemeinschaftsmesse (Kirche), anschl. Frühstück im Pfarrheim.
Bürgerbüro, 8–18 Uhr, Tel. (05247) 935-200.
Ärztlicher Notdienst, Tel. 116117.
Hospizbewegung, 10–11 Uhr Sprechstunde u. n. Vereinbarung, Clarholzer Str. 7, Tel. (05247) 405888.
Integrationsrat, 17–18 Uhr Sprechstunde, Eingang Bürgerbüro.